

Jahresbericht 2019

der Stiftung
Evangelisch-Reformierte Kirchengemeinde
Lüneburg-Uelzen



GEMEINSAM STIFTEN GEHEN

www.gemeinsam-stiften-gehen.de

Wo kommen wir her

Am 03. November 2010 wurde durch einen gemeinsamen Beschluss der Gemeindevertretung und des Kirchenrates der Ev.-ref. Kirchengemeinde Lüneburg-Uelzen die Gründung einer unselbstständigen Stiftung der Gemeinde beschlossen. Das Gründungskapital entstammt dem Vermögen der Gemeinde, von dem ein Teilbetrag von € 50.000,00 im Februar 2011 durch das Moderamen der Gesamtsynode zu diesem Zweck frei gegeben wurde.

Die Stiftung wurde am 23. März 2011 durch notarielle Errichtung eines Stiftungsgeschäftes vom Kirchenrat der Ev.-ref. Kirchengemeinde Lüneburg-Uelzen gegründet. Am 4. September 2011 wurde die Stiftung der Gemeindeöffentlichkeit auf einem Stiftungsfest vorgestellt.

Im Frühjahr 2015 lief die erste vierjährige Amtszeit des Kuratoriums aus. Alle Mitglieder erklärten sich bereit, diese ehrenamtliche Tätigkeit fortzusetzen. Der Kirchenrat hat die Mitglieder des Kuratoriums für weitere vier Jahre in ihren Ämtern bestätigt.

In 2019 wurde das Kuratorium in seiner heute bestehenden Zusammensetzung für weitere vier Jahre vom Kirchenrat bestätigt.

Wie ging es weiter

Durch Spenden und Zustiftungen verfügte die Stiftung zum 31. Dezember 2012 bereits über ein Vermögen von € 70.707,07.

Zu Ostern 2012 hat die Stiftung der Gemeinde die Aktion „100 x 100“ vorgestellt, mit der durch eine Sammelzustiftung auch kleinere Beträge dem Stiftungskapital zugeführt werden konnten. Der Name war Ausdruck der Vision, dass sich 100 Zustifter finden, die bereit sind, jeweils € 100,00 zu stiften. Es waren Beträge gleich welcher Höhe für diese Aktion willkommen.

Die Aktion war ein sehr bemerkenswerter Erfolg für die Stiftung. Bis zum Ende der Aktion zu Ostern 2013 haben 72 großzügige Geber die Stiftung auf diesem Weg unterstützt – zum Teil mehrfach. Insgesamt wurden durch die Aktion € 12.100,00 dem Stiftungskapital zugeführt.

Als Nachfolger wurde im Sommer 2013 die Aktion „Gemeinsam auf die Socken machen“ begonnen. Diese Aktion, bei der kleine handgestrickte Socken verteilt wurden, in denen Kleingeld gesammelt werden konnte, hatte das primäre Ziel, die Stiftung in der Gemeindeöffentlichkeit präsent zu halten. Bis zum Ende der Aktion im Sommer 2014 sind der Stiftung dadurch insgesamt € 4.138,38 zugeflossen. Das Kuratorium hat entschieden, diese Zuwendungen dem Stiftungskapital zuzuführen.

2019 wurde die Aktion „111 x 111“ gestartet, die bis zum 31.12.2019 einen Betrag in Höhe von 5.228,22 € erbrachte. Dieser Betrag erhöht das Stiftungskapital.

Die Stiftung ist regelmäßig in der Gemeindeöffentlichkeit präsent und wird gut angenommen und erfreulicherweise von den Gemeindegliedern auch finanziell unterstützt, sowohl mit kleineren als auch großen Summen. Jeder nach seinen Möglichkeiten.

FORUM stiftung

Bei der Stiftung geht es nicht nur um Geld. Sie folgt dem Grundgedanken, dass durch Teilen von Gaben und das Engagement vieler das gemeinsame Leben bereichert wird.

So ruft das Kuratorium im Herbst 2014 eine Veranstaltungsreihe ins Leben, um dieses Anliegen zu verdeutlichen: das *FORUM stiftung*. Durch das *FORUM stiftung* soll etwas in die Gemeinde, in die Öffentlichkeit und an die vielen engagierten Förderer der Stiftung zurückgegeben werden.

Das *FORUM stiftung* bietet in Form einer Vortrags- und Podiumsreihe Raum für gesamtgesellschaftliche Fragen. Ebenso werden der Umgang mit lebenspraktischen Problemen, mit biografischen Umbrüchen oder Hilfestellungen zu konkreten Fragestellungen des Alltags aufgegriffen.

Das *FORUM stiftung* lebt von seiner Offenheit. Diese zeigt sich in der Zusammenarbeit mit anderen kirchlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Einrichtungen in Stadt und Land.

Unter dem Motto „FREI ABER WERTVOLL“ stand am 23.10.2014 die Auftaktveranstaltung zum *FORUM stiftung* mit rund 50 Gästen, die zu einem für alle Anwesenden inhaltlich wie atmosphärisch äußerst wertvollen Abend wurde.

Seither wurden zweimal im Jahr informative und unterhaltsame Abende ausgerichtet:

- am 19.03.2015 „... alles geregelt“
- am 24.09.2015 "Leben mit Alzheimer" zum Thema "Demenz"
- am 7. April 2016 „Viren und Würmer - ist eine sichere digitale Kommunikation möglich?“
- am 22. September 2016 „Mathematik im Alltag“
- am 23. März 2017 „Update Entwicklungshilfe: Wer entwickelt wen ...? Und was kann ICH tun?“
- am 2. November 2017 "Knigge der Weltreligionen - Wie miteinander umgehen?"
- 12.04.2018 „Persönliche Vorsorge - alles geregelt?“
- 25.10.2018 „Ich und mein Gehirn“
- 20.03.2019 „Selbstwirksamkeit – Humor im Ernstfall“
- 26.10.2019 „Hinter den Kulissen – Anjorka Strechel“



Die Vortragsreihen des *FORUM stiftung* wurden und werden kontinuierlich fortgesetzt. Die aktuellen Veranstaltungen werden jeweils mit Plakaten, Flyern, in der örtlichen Presse und auf der Homepage www.gemeinsam-stiften-gehen.de vorgestellt. Hier können auch weitere Details zu den bereits durchgeführten Veranstaltungen abgerufen werden.

So kommen regelmäßig auch interessierte Lüneburger zu unseren *FORUM stiftung*-Abenden, die unsere Gemeinde vorher nicht wahrgenommen haben.

Wie erfüllen wir unsere Aufgabe

In Erfüllung des Stiftungszweckes wurde der Gemeinde im Advent 2019 aus den Einnahmen der Stiftung und den Erträgen des Stiftungsvermögens wieder ein Betrag in Höhe von € 1.500,00 zur Förderung und Erfüllung der gemeindlichen Aufgaben zur Verfügung gestellt. Damit hat die Stiftung seit ihrer Gründung die Gemeinde bislang mit € 10.500,00 unterstützt.

Wie legen wir unser Geld an

Auf Bankkonten oder in ähnlichen Anlagen sind seit einigen Jahren keine Zinsen mehr zu erzielen. Das Kuratorium der Stiftung ist aber zwei Zielen verpflichtet, die im aktuellen Umfeld zu Zielkonflikten werden können:

1. Erzielung von Erträgen aus dem vorhandenen Kapital, um dem Stiftungszweck auch weiterhin Genüge tun zu können.
2. Bewahrung des Stiftungsvermögens im Sinne einer Ewigkeitsaufgabe, um auch in der Zukunft dem Stiftungszweck folgen zu können.
 - Das Kuratorium hat streng darauf zu achten, dass das Stiftungskapital absolut tabu ist und niemals durch Ausgaben gemindert wird; auch nicht, wenn diese dem Stiftungszweck dienen. Hierzu sind die sog. „Freien Mittel“ zu verwenden.

Um überhaupt noch Erträge erwirtschaften zu können, hat das Kuratorium 2016 mit Zustimmung des Kirchenrates das damals vorhandene Vermögen von € 88.000,00 in zwei verschiedene, von der Landeskirche verwaltete Sammelanlagen (siehe unten) langfristig angelegt. Da sich das Vermögen der Stiftung kontinuierlich positiv entwickelt, konnten die Sammelanlagen in 2018 um € 11.000,00 auf nunmehr € 99.000,00 aufgestockt werden.

Die Erträge aus diesen Sammelanlagen beliefen sich für das Kalenderjahr 2019 auf € 1.885,51 Dieser Betrag wurde im Dezember 2019 ausgezahlt und dementsprechend im Jahresbericht als Vermögenszuwachs berücksichtigt.

Die von der Landeskirche in Leer verwaltete Sammelanlage ist aktuell die einzige (und zudem eine vergleichsweise sehr lukrative) Möglichkeit, das Stiftungsvermögen Ertrag bringend anzulegen.

Weiteres Vermögen und insbesondere unterjährig zufließende Beträge werden auf den Konten bei der Volksbank angespart, wo sie allerdings unverzinslich sind.

Zum 31.12.2019 war das Vermögen der Stiftung wie folgt aufgeteilt:

Stiftungskonto Volksbank	1.413,51 €
Stiftung Tagesgeldkonto Volksbank	9.100,94 €
Sammelanlage Immobilien	78.400,00 €
Sammelanlage Kapitalmarkt	20.600,00 €
GESAMT VERMÖGEN	109.514,45 €

Wie hat sich unser Vermögen in 2019 entwickelt

Das Vermögen der Stiftung hat sich wiederum erfreulich positiv entwickelt.

	Stiftungskapital	freie Mittel	Stiftungsvermögen
Stand am 01.01.2019	101.700 €	253,80 €	101.953,80 €
Spenden 2019		714,71 €	
Erträge Sammelanlagen 2018		1.229,92 €	
Erträge Sammelanlagen 2019		1.885,51 €	
Saldo Einnahmen/Ausgaben		22,50 €	
Forum stiftung			
Kosten Serienbrief 111 x 111		- 320,21€	
Zuwendung an die Gemeinde		- 1.500,00 €	
Zustiftungen	5.228,22 €		
<i>Irrläufer (Korrektur in 2020)</i>		300,00 €	
Stand am 31.12.2019	106.928,22€	2.586,23 €	109.514,45 €

Wie tragen wir unserer Verantwortung Rechnung

Auch in 2019 hat das Kuratorium gemeinsam mit dem Gemeindebüro aufmerksam verfolgt, ob das zusätzliche Angebot der Stiftung an die Gemeindeglieder Auswirkungen auf das direkte Spendenaufkommen für die Kirchengemeinde hat.

Erfreulicherweise konnte festgestellt werden, dass dies – wie auch in den vergangenen Jahren – nicht der Fall war. Die Stiftung hat viele Gemeindeglieder erreicht, die bisher nicht zum Kreis der Spender zählten. Andere fahren zweigleisig und haben ihre Spenden für die Gemeinde nicht eingestellt.

Das Kuratorium wird diese Frage weiter gemeinsam mit dem Gemeindebüro verfolgen und das Ergebnis im nächsten Jahresbericht bekannt geben.



Was planen wir für die Zukunft

Das Kuratorium plant für die Zukunft weitere Veranstaltungen und Aktionen, die Personen auch über den Kreis der Gemeindeglieder hinaus ansprechen sollen. Sobald der Planungsstand es zulässt, wird das Kuratorium hierüber informieren.

Im Juni 2020

Das Kuratorium

Stiftung Evangelisch-Reformierte Kirchengemeinde Lüneburg-Uelzen

Gezeichnet



Thomas Reiche



Hella Nullmeier

Das Kuratorium

Annette Brand, Lüneburg
Hans-Wilfried Haase, Lüneburg
Martin Hinrichs, Lüneburg
Hella Nullmeier, Buchholz
Thomas Reiche, Thomasburg

